**Sport**

Den Kindern soll im Sportunterricht anknüpfend an die Erlebnisse aus dem vorschulischen Bereich die Möglichkeit zu vielfältigen Bewegungserfahrungen geboten werden, wobei Freude und Spontaneität bei sportlichen Aktivitäten gefördert werden sollen.

Wir gehen dabei von den Primärbedürfnissen der Kinder als Primärprävention aus (nach Dr. Ulrich Nickel):

* spielerisches laufen, davonlaufen und schnell laufen
* springen (auch Hochspringen) und von oben hinab springen
* schaukeln und weit durch den Raum schwingen
* Höhe erklettern
* den Taumel des Rollens und Drehens erleben
* konzentriert und erfolgreich im Gleichgewicht bleiben
* riskante Situationen suchen, sie abschätzen und meistern
* Bewegungskunststücke lernen und vorführen
* sich bis zur wohltuenden Erschöpfung anstrengen
* gleiten und rutschen
* an und mit Sportgeräten – auch Kleingeräten - intensiv spielen
* sich von rollenden und fliegenden Bällen faszinieren lassen

(Dr. Ulrich Nickel: Kinder brauchen IHREN Sport; 1990)

Durch unterschiedlichste Bewegungserfahrungen werden die Kinder an die Sportbereiche und Sportarten spielerisch herangeführt.

In den Klassen 1 – 4 werden die Sportbereiche Körperwahrnehmung, Leichtathletik, Turnen, Gymnastik/ Tanz, Spiele, Schwimmen, Gleiten – Fahren - Rollen – und Ringen/Kämpfen spielerisch erarbeitet. Im Bereich der Spiele sammeln die Kinder durch verschiedenste kleine Spiele in Klasse 1 und 2 Erfahrungen, die sie in Klasse 3 und 4 zu den großen Spielen hinführen.

Auch die anderen Sportbereiche werden in allen Jahrgangsstufen entsprechend der Vorerfahrungen der Kinder immer wieder aufgegriffen und so die Bewegungserfahrungen erweitert. Durch diese vielfältigen Bewegungserfahrungen erhalten die Kinder eine sportartübergreifende Elementarausbildung. Dabei sind die hinführende Spielerziehung, die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit und die Förderung des Koordinationsvermögens wesentliche Schwerpunkte des Sportunterrichts. Sie bestimmen die Vermittlungsweise in den einzelnen Sportbereichen und Sportarten.

Weiterhin ist es wichtig, dass die Kinder im Rahmen des Sportunterrichtes durch verschiedene Situationen und Aufgabenstellungen selbstständiges und soziales Handeln erfahren (z. B. durch Gruppenarbeit, Gemeinschaftsaufgaben).

Der Bereich des Schwimmunterrichts wird im 3. und 4. Schuljahr abgedeckt. Hier werden aufbauend auf die Wassergewöhnung verschiedene Schwimmtechniken (Brustschwimmen, Rückenschwimmen, Kraulschwimmen), Tauchen nach Gegenständen und Streckentauchen und Sprünge ins Wasser erarbeitet. Es können verschiedene Schwimmabzeichen erworben werden.

Durch wechselnde AG-Angebote wie z. B. Tennis, Fechten, Fußball…versuchen wir das Bewegungsangebot für unsere SchülerInnen immer wieder neu zu erweitern.

Alle 2 Jahre veranstalten wir ein Sportevent wie beispielsweise ein Spiel- und Sportfest, Bundesjugendspiele oder einen Sponsorenlauf.

Neben dem Sportunterricht ist uns eine fächerübergreifende Bewegungserziehung im Unterricht (Bewegte Schule) wichtig. Im Rahmen des Sachunterrichts kommt uns 2x jährlich die Jugendverkehrsschule besuchen, wobei die Kinder mit ihrem Fahrrad einen Parcours bewältigen sollen.

Auch in den Pausen setzen wir auf verschiedene Bewegungsangebote im Rahmen unseres 1tomove-Projektes. Häufig werden im Sozialtraining gruppendynamische Bewegungsaufgaben genutzt um verschiedene Probleme gemeinschaftlich zu lösen.

Jedes Jahr nehmen wir mit vielen SchülerInnen an den außerschulischen Sportveranstaltungen der Stadt Bocholt wie dem Citylauf und dem Aasee-Triathlon teil.

Zusätzlich bieten wir in Kooperation mit dem Sportverein TUB zwei Mal wöchentlich eine individuelle Förderung in der Bewegungserziehung an.

Ferner versuchen wir immer wieder weitere außerschulische Partner in den Schulalltag zu integrieren, wie z. B. „Bocholt on Ice“, „Wing Tsun-Schnupperstunden“ oder „Zumba-Kids“.

Förder-Fitness

In Zusammenarbeit mit dem Sportverein TUB Bocholt bieten wir für die Kinder des 1. bis 4. Jahrgangs „Förder-Fitness-Gruppen“ an.

Für dieses Zusatzangebot sind Kinder vorgesehen, die in ihrer Grob- und Feinmotorik und Wahrnehmungsfähigkeit einer besonderen Förderung bedürfen.

Die Förderung der Bewegung des Kindes hat gleichzeitig eine positive Wirkung auf seine geistige und seelische Entwicklung.

Eine speziell hierfür ausgebildete Übungsleiterin unterrichtet die Kinder zweimal die Woche in unserer Gymnastikhalle.

Das Kind, das an dieser Förderung teilnimmt, muss Mitglied beim TUB Bocholt sein bzw. werden. Eine Mitgliedschaft wird teilweise sowohl vom Landessportbund als auch vom TUB bezuschusst.

Alle weiteren Angebote des Sportvereins können durch die Mitgliedschaft ebenfalls genutzt werden.